

PRESSEINFORMATION

GRENZENLOS REGIONAL BIO IN EUROPA

Buntes Programm am Bio-Mobil in Trier

Trier, 06.11.2023. Die Milchkönigin war in Trier am Bio-Mobil und hat zusammen mit Kindern Milch probiert, Joghurt hergestellt und Fragen zum Thema gesunde Bio-Milch beantwortet.

Es war wieder einiges los am Bio-Mobil in Trier-Tarforst. Die Kinder der 2b Grundschule Tarforst kamen, um die rheinland-pfälzisch/saarländische Milchkönigin kennenzulernen und alles Wichtige über nachhaltige Bio-Milch zu erfahren.

Das Bio-Mobil hatte an diesem Tag unter dem Motto „*Royal Bio-Milk & Bio-Joghurt-Workshop*“ geladen. Zusammen mit ihrer Lehrerin bekamen die Schülerinnen und Schüler exklusive Einblicke in das Leben und die Aufgaben einer Milchkönigin. Auch wenn die Milchkönigin, anders als manche SchülerInnen dachten, nicht in einem Schloss wohnt, sondern auf einem wunderschönen Bioland-Bauernhof in Deuselbach, waren die Kinder begeistert.

Doch nicht nur zum Leben einer Milchkönigin hatten sie Fragen mitgebracht. Auch wie viele Zitzen eine Kuh hat und warum die Milch weiß und nicht grün wie das Gras ist, konnte Milchkönigin Klara Scholtes den Kindern erklären.

Klara Scholtes wurde im November letzten Jahres für zwei Jahre zur Milchkönigin ernannt und repräsentiert die gesamte saarländische und rheinland-pfälzische Milchwirtschaft. „Die Milchwirtschaft muss in der Gesellschaft wieder besser dargestellt werden. Dies geht vom Erklären der Abläufe in der Milchwirtschaft bis hin zum konkreten Umgang mit den Tieren. Viele Menschen haben noch nie eine Kuh angefasst. Das fängt bereits in der Schule an.“

So wurde am Bio-Mobil viel über das Thema Milch gesprochen und neue Dinge kennengelernt. Auch die Besonderheiten unterschiedlicher Milchsorten wie Heumilch oder H-Milch wurden erklärt und diese dann gemeinsam verkostigt.

Der aufregende Besuch am Bio-Mobil hatte aber noch ein weiteres Highlight im petto.

Ein anschließender Joghurt Workshop. Angeleitet von Meike Jaschok aus der Käsewerkstatt vom Haus am Schwoillbach in Hußweiler. Hier hatten die Kinder die Möglichkeit feinstes Blaubeer-Joghurt selbst herzustellen. Frau Jaschok hatte dafür extra für jedes Kind kleine Schalen, Abtropfbecher und die nötigen Zutaten mitgebracht.

Das Bio-Mobil hat sich als Aufklärungs-, Wissens- und Bildungskampagne genau dies auf die Fahne geschrieben: Biolandwirtschaft zum Anfassen. Ziel der von Bioland initiierten bundesweiten Kampagne ist es, das Vertrauen in „Bio“ zu stärken und den Konsumentinnen und Konsumenten die Vorzüge des ökologischen Landbaus sowie einer ökologischen Lebensweise für Mensch, Umwelt, Tier und Klima zu vermitteln. Das Bio-Mobil legt dabei den Fokus im Speziellen auf regionales Bio: mit vielfältigen Aktionen stellen Bio-Betriebe sich und ihre Produkte aus der Region dabei vor.

Dafür ist das EU-Projekt „**Grenzenlos Regional – Bio in Europa**“ mit seinem Bio-Mobil nun für drei Jahre quer durch die Republik unterwegs. Trier war dabei der Abschluss der diesjährigen Road-Show. Dies wurde mit einem gemeinsamen Abschluss-Erntedankfest, zusammen mit Quint und der lokalen Band „Pullmann“ sowie Bio-Mobil Gästen, Fans und Freunden aus Trier und der Region, gebürtig gefeiert.

Die letzten zwei Wochen war das Mobil täglich von Montag bis Samstag geöffnet und hat mit einem bunten Programm, Bio für Bürgerinnen und Bürger erlebbar gemacht.

Ob Live-Cooking, einer Spielstraße für Groß und Klein und digitale, informative Erklär-Videos konnte am Bio-Mobil viel ausprobiert und so der Zugang zum Thema Bio ermöglicht werden.

Zum Abschluss des Ausflugs der 2b Grundschulklasse zum Bio-Mobil bekamen alle eine eigene Autogrammkarte der Milchkönigin. Und mit dem selbsthergestellten Joghurt konnte jedes der Kinder neben positiven Einblicken in die Biologische Landwirtschaft auch etwas zum Probieren mit nach Hause nehmen.

Einblicke und Highlights zum Projekt bieten auch unsere Social-Media Kanäle bei [Instagram](#), [Facebook](#) und [YouTube](#).

Bildmaterial zu den Aktionen finden Sie [hier](#). Eine Bildrechterklärung liegt von allen Personen vor. Foto-Rechte liegen bei Bioland e.V., können aber gerne genutzt werden.

Zum Projekt "Grenzenlos Regional - Bio in Europa"

Das Projekt „Grenzenlos Regional – Bio in Europa“ (www.regionalbio.eu / euprojekt@bioland.de) ist ein gemeinsames EU-gefördertes Projekt des Bioland e.V. in Deutschland und der Genossenschaft Bioland Südtirol landw. Ges. in Italien. Ziele sind die Steigerung der Bekanntheit von und die Stärkung des Vertrauens in „Bio“. Die Kampagne möchte die Menschen in ihrem Alltag abholen und die Vorteile eines ökologischen Lebensstiles für Mensch, Umwelt, Tier und Klima vermitteln.

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für die Forschung (REA) wider. Weder die Europäische Union noch die Bewilligungsbehörde können dafür verantwortlich gemacht werden.

Bioland e.V.
Kaiserstraße 18
55116 Mainz
www.bioland.de

Pressestelle
T. +49 6131 23979-20
presse@bioland.de
www.bioland.de/presse

Grenzenlos Regional - Bio in Europa
regionalbio.eu
euprojekt@bioland.de